

COVID-19 in Tansania – Was Touristen unbedingt wissen sollten!

Grundsätzlich sind alle COVID-19 Hygiene und Vorbeugemaßnahmen in einem strengen Vorgabekatalog der tansanischen Regierung geregelt und vorgeschrieben, welchen wir sehr schätzen und begrüßen. Der Katalog gilt für alle im Tourismus tätigen Unternehmen und Organisationen und wird aus unserer Erfahrung auch weitgehend eingehalten.

1) Einreise nach Tansania

Die meisten Touristen aus D / A / CH werden über die internationalen Flughäfen in Kilimanjaro, Dar es Salaam oder Sansibar einreisen. Alle Einreisestellen sind auf COVID-19 Vorbeugemaßnahmen und Infektionsfälle vorbereitet und das Personal entsprechend geschult. Es gelten allgemeine Leitfäden, Hygieneregeln, Körpertemperaturchecks, Maskenpflicht beim Flughafenpersonal, sowie Desinfektions- und Distanzbestimmungen. Die Einreise ist somit hygienisch einwandfrei.

Negative COVID-19 Tests sind bei der Einreise nach Tansania (inkl. Sansibar) nicht notwendig.

Sollte ein einreisender Tourist COVID-19 Symptome zeigen, muss er sich auf eigene Kosten in ärztliche Behandlung begeben und ggfls. in eine 14-tägige Quarantäne isoliert werden.

2) Sicherheit im Flugzeug

Auch auf Langstreckenflügen werden Sicherheitsvorkehrungen gegen eine Ausbreitung von COVID-19 eingehalten. Die Flugzeuge renommierter Airlines, die Tansania derzeit wieder anfliegen (Ethiopian Airlines, Qatar Airways, Turkish Airlines und KLM), werden vor und während des Fluges in den entsprechenden Bereichen gesäubert und desinfiziert.

Alle Flugzeuge sind mit dem sogenannten HEPA (High-Efficiency Particulate Air) Filter ausgestattet. Dieser sorgt dafür, dass 99,97% aller viralen und bakteriellen Verunreinigungen aus der Luft gefiltert werden. Durch dieses System wird die Luft in der Kabine ständig gefiltert, alle 3 Minuten komplett ausgetauscht und mit frischer Außenluft angereichert, die von oben über Luftdüsen in die Kabine befördert wird. Verbrauchte Luft wird durch Bodendüsen nach unten abgesaugt und zu erneut durch die HEPA Filter geschickt.

Wichtig ist auch, dass sich die Luft in der Kabine nicht horizontal zwischen den Sitzen bewegt, sondern wie gesagt nach unten abgesaugt wird.

3) Mund-Nasen-Schutz

Die tansanische Regierung schreibt durch ihren COVID-19 Maßnahmenkatalog vor, dass alle im Tourismus tätigen Personen im Service-Bereich (Airlines, Hotels, Guides, Transferfahrer, etc.) einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen. Touristen hingegen sind nicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtet, können es aber in speziellen Situationen oder aus Respekt gerne trotzdem tun.

Bitte beachten Sie, dass Tansania ein recht warmes Reiseland ist, wo die meisten Aktivitäten im Freien oder in gut durchlüftenden Räumen stattfinden. Tansanische Tour-Veranstalter nutzen zudem meist großräumige Safari-Fahrzeuge mit viel Platz im Sitzbereich und mit großen Fenstern. Ein COVID-19 Infektionsrisiko ist dadurch geringer als in den meisten europäischen Ländern.

4) Hygiene im Land

Tansania hat sich seit dem Ausbruch von COVID-19 Anfang 2020 den weltweit üblichen Vorbeugemaßnahmen angepasst und kann als hygienisch fortschrittlich bezeichnet werden. Zudem werden die Einhaltung durch Trainings im Tourismusbereich und einem COVID-19 Katalog der Regierung unterstützt.

5) Hotels, Lodges & Safari Fahrzeuge

Wie bereits erwähnt, unterliegen alle im Tourismus tätigen Unternehmen, deren Personal oder Dienstleister dem COVID-19 Vorbeuge-Katalog der tansanischen Regierung. Haben Sie Ihre Reise also bei einem seriösen europäischen Reiseveranstalter gebucht, können Sie davon ausgehen, dass Ihre Urlaubsreise in Tansania den derzeit aktuellen und üblichen COVID-19 Standards unterliegt.

6) Was tun im Krankheits- oder COVID-19 Verdachtsfall?

Im Falle eines COVID-19 Verdachts oder einer Erkrankung während Ihrer Tansaniareise halten Ihre Unterkunft, Ihr Guide oder das Safari-Unternehmen Soforthilfe-Möglichkeiten parat. Zudem verfügen die Unternehmen aus unserer Interessensgruppe „Tansania-Aktuell.de“ über weitreichende persönliche Kontakte zu vielen der in Tansania arbeitenden deutschen Ärzten, die im Notfall gerne weiterhelfen.

7) Auslandsreiseversicherung

Die weitverbreitete Meinung, dass deutsche Auslandskrankenversicherungen derzeit Reisen in die vom Auswärtigen Amt als „nicht sichere COVID-19 Länder“ eingestuft sind, nicht versichern, ist falsch. Es gibt eine Reihe von Versicherungen die Ihre Auslandsreise, inklusive der Erkrankung an COVID-19, abdeckt. Wir wissen z.B. von [ADAC](#), [Allianz](#), [DKV](#), [Ergo](#) und [Hanse Merkur](#)

8) Ausreise aus Tansania / Heimreise

Die Ausreise erfolgt völlig entspannt und ebenfalls unter COVID-19 hygienisch üblichen Bedingungen.

Sobald Touristen aus Tansania nach Deutschland oder Österreich einreisen, gilt derzeit eine 14-tägige häusliche Quarantäne. Die Ausnahme der Quarantäne ist ein sogenannter negativer **RT-PCR** Test (Reserve Transcription Polymerase Chain Reaction Test) nach ISO 1589 / IEC 17025, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Labore in Tansania sind zwar in der Lage diesen Test auszuführen, aber das Ergebnis in 48h (bzw. vor dem Abflug) zu erhalten ist sehr ungewiss. Daher empfehlen wir aus Erfahrung den Sofort-Test im Heimatland.

An den Flughäfen [Frankfurt](#) und [Wien](#) gibt es mittlerweile COVID-19 [Schnelltest-Stationen](#), die Ihnen innerhalb 3-6 Stunden ein anerkanntes Ergebnis per Email liefern. Sie können nach dem Test – gemäß den Bundeslandesbestimmungen – direkt weiterreisen und zuhause auf das Ergebnis warten. Sollte der Test negativ

sein, entfällt die Quarantäne. Für Heimreisen in die Schweiz gibt es derzeit keine Quarantänevorschrift.

Safari- und Bergführer, Fahrer und Hotelpersonal werden gemäß den tansanischen COVID-19 Maßnahmenkatalog alle 14 Tage auf COVID-19 getestet und tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Alle Orte oder Gegenstände, die mit Touristen in Berührung kommen (z.B. Autos, Hotelzimmer, Restaurants etc.) werden regelmäßig desinfiziert.

9) Die Tierwelt während COVID-19

Das Ausbleiben von Touristen wirkt sich derzeit in unterschiedlicher Weise auf die Tierwelt aus. Zum einen sind die National-Parks derzeit natürlich kaum besucht, wodurch sich Natur und Tierwelt gänzlich erholen kann. Auf der anderen Seite führen fehlende Touristen und fehlende Einnahmen der Parkbehörden zu einem höheren Aufkommen an Wilddieben, die (fast) ungestört Ihre kriminellen Machenschaften ausüben können.

Es ist also wichtig, dass der Tourismus schnellstens wieder anfängt, aber gleichzeitig genauso wichtig, dass Touristen & Safariunternehmen umso bewusster mit Tierwelt und Natur umgehen.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass die hier getätigten Aussagen teilweise subjektiv sind und nach bestem Wissen und Gewissen von tansania-aktuell.de erstellt wurden. Sie erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und können durch tägliche Gesetzesänderungen teilweise nicht immer aktuell sein. Wir übernehmen keine Haftung für evtl. hier getroffene falsche- oder missverständliche Aussagen.

Stand: 22.07.2020